



Protokollauszug der Gemeinderatssitzung vom 9. März 2015

- **Angebot Moonliner; Besprechung und Beschluss weiteres Vorgehen**

An der letzten Gemeindepräsidentenkonferenz hat Mario Flury das Moonliner Angebot für die Unterleberberger Gemeinden vorgestellt. Die Dokumentation, den Protokollauszug und die ergänzenden Ausführungen haben alle zusammen mit der Einladung erhalten. Bis im Juni muss sich die Gemeinde Balm entscheiden, ob an einem der beiden Angebote Interesse vorhanden ist und eine Moonlinerlinie bis nach Balm eingeführt werden soll. Nach kurzer Diskussion zeichnet sich ab, dass die Gemeinde die Variante 1 beschliessen wird. Grundsätzlich besteht ein Interesse am Wochenende nach Mitternacht eine Moonliner-Fahrt einzuführen. Mit der Variante 1 müsste die Gemeinde Balm eine Defizitgarantie von rund CHF 1819.-- leisten.

Beschluss GR: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Variante 1, unter der Voraussetzung, dass die anderen Gemeinden dieser auch zustimmen, anzunehmen.

- **Schneeräumung Balm; Erneuerung Verträge**

Die Verträge mit den Landwirten für den Winterdienst sind veraltet und es bestehen Regelungslücken. Diese müssen grundsätzlich überarbeitet werden. Gleichzeitig ist mit den betroffenen Personen das Gespräch betreffend Zusammenarbeit und Koordination der Schneeräumung zu suchen. Die Zeiten der Räumung sollten vom Gemeinderat beschliessen und in die Verträge mit aufgenommen werden. Die Grundlage für die Preisgestaltung sind die ASTAG Tarife für die Schneeräumung. Diese hat Pascale von Roll beim Kanton angefordert. Da diese mit einem Kopierverbot belegt sind, muss zuerst abgeklärt werden, was für Maschinen in welchem Eigentumsverhältnis für die Schneeräumung eingesetzt werden. Anschliessend gibt der Kanton telefonisch Auskunft über die zur Anwendung kommenden Tarife.

Kurt Wyss:

Er ist sehr daran interessiert, den Winterdienst mit Martin Wyss weiter auszuführen. Der letzte Vertrag ist aus dem Jahr 2002.

Andreas Gygli:

Er verrechnet seit Jahren denselben Tarif. Eine Anpassung wurde während der Amtszeit von François Emmenegger nie vorgenommen.

Den aktuellen Vertrag von Kurt Wyss und die Abrechnung von Andreas Gygli hat Pascale von Roll mit der Einladung zugestellt. Nach kurzer Diskussion im Gemeinderat wird beschliessen, dass neue Verträge erstellt werden sollten.

Beschluss GR: Pascale von Roll wird neue Verträge bis zur nächsten GR Sitzung ausarbeiten und gleichzeitig das Infoblatt über das Zurückschneiden der Sträucher im Herbst sowie die Zeiten der Schneeräumung vorbereiten. Das Infoblatt sollte vor der letzten Grünabfuhr anfangs Oktober an die Einwohner verteilt werden.

- **Delegiertenversammlung GSU vom 10. März 2015; Überstundenforderungen**

Von der Schulleitung stehen momentan Überstundenforderungen von 150'000 Franken für die letzten 3 Jahre im Raum. Diese werden vermutlich einen dringlichen Nachtragskredit nötig machen. Aus diesem Grund werden die neue DGO und die Überstundenforderungen, welche an der Delegiertenversammlung beschliessen werden sollen, nochmals besprochen. Christoph Siegel wird die Gemeinde Balm an der Delegiertenversammlung vom 10.3.2015 vertreten.

Beschluss GR: Der Antrag von Flumenthal soll unterstützt werden. Die Pensenanpassung soll zukünftig für neue Stellen gelten und rückwirkend nur bei ungekündigten Anstellungen angepasst werden. Zukünftig soll vermieden werden, dass so hohe Nachtragskredite zur Genehmigung vorgelegt werden.

- **Baukommission Balm b. Günsberg; Information und Beschluss weiteres Vorgehen**

Am 2. Februar 2015 hat die Abschlusssitzung der Baukommission stattgefunden. Das Protokoll wurde zusammen mit der Einladung verschickt. Sascha Valli gibt kurz bekannt, dass die anderen Kommissionsmitglieder nichts von der Demission des Präsidenten und Aktuars gewusst haben. Sie wussten auch nicht, was genau passieren wird und wie es weitergehen soll. Die restlichen Mitglieder werden sich bei Pascale von Roll melden, ob sie als Mitglied in der Kommission weiter mitarbeiten möchten. Sascha Valli wird bei den betreffenden Personen nachfragen.

Bei Pascale von Roll ist in der Zwischenzeit die Demission von Rolf Maradan eingegangen. Ansonsten sind keine Demissionen oder Rückmeldungen eingegangen.

Das Amt von Rolf Maradan ist neu zu besetzen. Pascale von Roll schlägt vor, dass Sascha Valli den Vorsitz der Baukommission übernehmen würde. Für die Ersatzwahl eines Kommissionsmitglieds in die Baukommission muss nicht zwingend ein Inserat geschaltet werden. Ein Aushang über zwei Wochen beim Gemeindehaus reicht aus. Zudem wird der freie Sitz auf der Homepage aufgeschaltet. Es wird festgelegt, dass künftig jeweils vor der Gemeinderatssitzung die Geschäfte der Baukommission behandelt werden. So braucht es nur ein Beschlussprotokoll der laufenden Geschäfte, welches Karin Schwiete abfassen wird.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

Pascale von Roll:

Repla Stand der Arbeiten im Ausschuss „Kostenbeteiligung“, Anträge z.H. der DV vom 23. März 2015: Vor rund einem Jahr hat sich die Repla dem Thema Kostenbeteiligung der Gemeinden an regionalen Aufgaben und Organisationen angenommen. An mehreren Sitzungen von Gemeindevertretern mit den betroffenen Organisationen ging es um die Klärung der Frage, welche bestehenden Angebote im Bereich Kultur und Sport innerhalb des Repla-Perimeters effektiv regionale Aufgaben sind und wie diese künftig finanziert werden sollen. Stand heute existieren mehrere Vereinbarungen zur Mitfinanzierung von Institutionen durch die Regionsgemeinden (Stadttheater, Altes Spital, Zentralbibliothek, Kunsteisbahn und Velostation). Die bestehenden Vereinbarungen sind rechtlich nicht bindend und führen zu einer grossen Unsicherheit bei der Budgetierung in den jeweiligen Organisationen. Der Ausschuss Kostenteiler und der Vorstand der Repla beantragt der Delegiertenversammlung das Projekt weiterzuführen. Der Ausschuss soll beauftragt werden, ein Finanzierungsmodell auszuarbeiten, das für diese Aufgabe einen verbindlichen Rahmen schafft. Der effektive Betrag ist in der nächsten Phase des Projektes zu ermitteln. Der definitive Lösungsvorschlag wird voraussichtlich an der Delegiertenversammlung im 2016 vorgelegt. Pascale von Roll bittet Sascha Valli an der Delegiertenversammlung dem Antrag zuzustimmen.

Gebühren:

Karin Schwiete und Annette Feller-Flury haben Pascale von Roll eine Liste mit den Gebühren der Gemeinde ohne Rechtsgrundlage zugestellt. Die Ressortverantwortlichen klären ab, ob es weitere Gebühren ohne rechtliche Grundlage gibt und melden diese bis Ende März an Pascale von Roll. Die Gebühren der Baukommission wird Sascha Valli abklären und weiterleiten.

Christoph Siegel:

Bei der Sanierung der Wylihofbrücke wird es Mehrkosten geben. Die neue Leitungsführung wird zusätzliche Kosten verursachen, daher dieser Mehraufwand. Die Kreditüberschreitung wird mit der Rechnung zur Genehmigung vorgelegt.

Der Entwurf der neuen Statuten der Gruppenwasserversorgung liegt vor. Die erste Lesung fand noch nicht statt. Die erste Sitzung findet am 6. Mai 2015 statt. Es ist zu berücksichtigen, wie die Organisation der Gruppenwasserversorgung aussehen wird und ob die Primäranlagen übernommen werden. Für die nächste Sitzung wird das Thema Gruppenwasserversorgung nochmals traktandiert. Es muss abgeklärt werden, welche Auswirkung HRM2 auf die Wasserversorgung hat.

Weiter teilt Christoph Siegel mit, dass Stefan Christ mit dem Selbstkontrolle Konzept unserer Wasserversorgung zufrieden war. Stefan Christ wird noch den Schlussbericht verfassen.